

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde,

der Sommer geht zu Ende und hoffentlich einigermaßen erholt nehmen wir schon wieder Kurs auf die letzten drei Monate dieses Jahres.

Ruhig waren die vergangenen Wochen keineswegs: Die Kürzungspolitik der Bundesregierung, die verschärfte wirtschaftliche und militärische Weltlage sowie die ungewissen Folgen der jüngsten Landtagswahlen stellen uns vor große Herausforderungen. Umso wichtiger ist, dass unsere Behindertenbewegung als Teil einer solidarischen Zivilgesellschaft mit Zuversicht für Demokratie, Frieden und soziale Gerechtigkeit eintritt.

In diesem Sinne haben wir in den vergangenen Monaten an verschiedenen Veranstaltungen und Aktionen mitgewirkt, auf die wir in diesem Infodienst zurückblicken. Gleichzeitig wollen wir bis zum Jahreswechsel mit dem Bremer Behindertenparlament und zahlreichen Aktivitäten im 20. Jahr der UN-BRK mutig Weichen für die Zukunft stellen – auch mit Blick auf die Wahlen in Bremen und Bremerhaven im kommenden Jahr. Darüber hinaus findet Ihr viele Informationen über laufende und neue Projekte und wir geben Ausblicke auf zahlreiche Termine bis zum Jahreswechsel.

Viel Spaß beim Lesen dieses 3. Infodienstes und lasst Euch nicht unterkriegen!

Herzliche und
solidarische Grüße
Euer und Ihr
Jürgen Karbe



20 Jahre UN-BRK – Wo stehen wir, wohin geht die Reise?

Schlagworte der Behindertenbewegung wie „Menschenrecht ist nicht verhandelbar!“ und „Wir lassen uns die Butter nicht vom Brot nehmen!“ zeigen, dass die gleiche und selbstbestimmte Teilhabe 20 Jahre nach Einführung der Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen (UN-BRK) noch nicht Wirklichkeit sind.

Erreichtes ist gefährdet, Kürzungspolitik und Rechtsruck bremsen die Inklusion aus. Doch wollen wir jammern? Nein! Mit dem 31. Bremer Behindertenparlament wollen wir die Geschichte der Menschenrechte insgesamt, der Ziele der Behindertenrechtskonvention und die Ziele für eine nachhaltige und gerechte Welt positiv und mit Optimismus weitererzählen. „Kopf hoch für Selbstbestimmung und Gerechtigkeit“ rufen wir Euch allen zu!

Kommt zahlreich zur 31. Parlament der Menschen mit Behinderungen **am 04.12.2026 von 10.00 bis 14.00 Uhr** im Haus der Bürgerschaft am Bremer Marktplatz!



LAGS und Fundebmuni in der Dominikanischen Republik

Mit dankenswerter Förderung des Gesamtpersonalrates Bremen ("Rest Cent"-Spenden) führen Fundebmuni e.V. und die LAG Selbsthilfe Bremen seit Anfang 2026 ein Projekt zur Inklusion, Stärkung der Autonomie und für das emotionale Wohlbefinden von Menschen mit Behinderungen und ihren Familien in Azua und San Cristóbal in der Dominikanischen Republik durch. Unter Koordination von Rosanna Stenelao German geht es um ein umfassendes Programm psychosozialer, pädagogischer, schulungsbezogener und gemeindenaher Maßnahmen. Mit umfangreicher Werbung vor Ort wurden Teilnehmende gewonnen, mit Postern und Bannern für die Bekanntmachung des Projekts. Im Frühjahr wurde das Projekt den lokalen Gemeinschaften und Institutionen vorgestellt.



Es fanden zwei Veranstaltungen statt: eine in der Provinz San Cristóbal, in der Gemeinde Canastota, und eine weitere

in der Provinz Azua, in der Gemeinde Pueblo Viejo. Wir werden weiter über den Fortgang des Projektes berichten.

Schichtwechsel – Einblicke, Mitmachen und Begegnungen

Am 24. September hieß es bei den Elbe-Weser Welten in Bremerhaven wieder „Schichtwechsel“. Beschäftigte aus Unternehmen und Institutionen tauschten für einen Vormittag ihren gewohnten Arbeitsplatz gegen die Werkstatt und konnten ganz praktisch erleben, wie dort gearbeitet wird: mitmachen, Arbeitsabläufe kennenlernen und vor allem miteinander ins Gespräch kommen.



Beim gemeinsamen Mittagessen wurde der Austausch fortgesetzt. Mit dabei waren unter anderem Vertreter des Alfred-Wegener-Instituts, der Nordsee-Zeitung, der Bremer Sozialbehörde und des Bremerhavener Magistrats.

Der „Schichtwechsel“ bringt Menschen zusammen, die sich im Arbeitsalltag sonst vielleicht nicht begegnen würden. Genau darin liegt die Stärke des Aktionstages: Gemeinsam arbeiten, Erfahrungen austauschen und neue Perspektiven gewinnen – ein wichtiger Schritt für mehr Teilhabe am Arbeitsleben.

Gemeinsam Gedenken, Erinnern und aktiv Handeln für Frieden und Gerechtigkeit!

In der Nacht vom 18. auf den 19. August 1944 wurde der Bremer Westen beinahe komplett bei dem heftigsten Luftangriff der Alliierten auf Bremen zerstört. In Walle erinnert eine Gedenk-



tafel an der Nordstraße daran, dass dort bis zu dieser Nacht die evangelische Wilhadikirche gestanden hat. 70 Jahre später, am 9. September 1956, wurden die Kirche und ihr Gemeindehaus am Steffensweg wieder aufgebaut, genauso wie zwei Jahre vorher die katholische Kirche St. Marien, die ebenfalls bei dem Bombenangriff 1944 zerstört wurde. Die LAG Selbsthilfe hat ihren Sitz in Walle und vieler unserer Akteure haben mit ihren Familiengeschichten Verbindungen in die furchtbare Zeit des Nationalsozialismus, bis hin zu dieser Nacht, in der Bremens Westen bis auf wenige Gebäude zerstört wurde. Darum unterstützen wir die erste **Gedenkandacht am früheren Standort von Wilhadi**. Nie wieder Diktatur, nie wieder Krieg, nie wieder Völkermord!

Gegen massenhafte Tötung und für Frieden und Gerechtigkeit auf der ganzen Welt steht auch traditionell das Gedenken an die zigtausend ermordeten Menschen im heutigen Namibia, die nach der **Schlacht von Ohamakari am 11. August 1904**



dem Völkermord deutscher Kolonialtruppen zum Opfer fielen. Gemeinsam mit Vertreter:innen des Bremer Senats, der Landeszentrale für politische Bildung Bremen, dem Afrikanetzwerk Bremen und dem Förder-

verein „Der Elefant“, dem Bremer Afrikaarchiv und dem Kulturladen Huchting gedachte auch die LAGS den deutschen Kolonialverbrechen. Der Grund ist einfach: In der heutigen Zeit müssen sich alle zivilgesellschaftlichen Akteure den Kampf für Menschenrechte und menschenwürdige und gerechte Lebensverhältnisse rund um den Globus zur gemeinsamen Aufgabe machen. Die in der Behindertenselbsthilfe setzen darum immer mehr Projekte für die gemeinsame Verwirklichung von UN-Behindertenrechtskonvention und UN-Nachhaltigkeitszielen um uns suchen die Vernetzung und Zusammenarbeit mit den Akteuren der Eine-Welt-Arbeit. Darum sind wir sehr dankbar, dass wir an dieser Veranstaltung erstmalig aktiv mitwirken durften.

Eine einfach nur rundum positive Geschichte ist durchaus auch in diesem Zusammenhang der **Africa Football Cup 2026** – maßgeblich organisiert von unserem LAGS-Aktivisten Mamadou Gayo Balde und seinen Freund:innen. Das war eine einfach nur bunte, sportlich fröhliche Veranstaltung in diesem



Sommer. Zur Eröffnung machte Bremens Frau des Jahres Binta Bah den Kickoff und zum Abschluss besuchte Bremens Sportsenatorin Dr. Eva Högl den Finaltag, einen der Pokale übergab am Ende LAGS-Mitarbeiterin Angela Touré.



„Ischa barrierefrei“ – Ein neues Projekt für die Bremer Festivals und neue Rampen für die Quartiere!

Zum 01.01.2027 ist es soweit: Mit dankenswerter Förderung von Aktion Mensch startet ein dreijähriges Projekt, um Festivals in Bremen für Menschen mit den unterschiedlichsten Beeinträchtigungen viel besser als bisher das Teilhaben an diesen Events zu ermöglichen! Das ist an dieser Stelle erstmal nur eine ganz kurze „frohe Botschaft“, sozusagen als vorgezogenes Weihnachtsgeschenk zur Vorfreude auf das, was im neuen Jahr kommt. Konkrete Informationen folgen im nächsten Infodienst!



Bereits ab sofort geht ein anderes tolles Projekt weiter, das auf Initiative des Bürgerschaftsabgeordneten Tim Sültenfuß (Linksfraktion) und gefördert durch die Senatorin für Wirtschaft vor zwei Jahren begann: Bis zum 31.12.2027 schafft die LAGS wieder **mobile Rollstuhlrampen** an und stellt diese kostenfrei für Gastronomie und Gewerbe zur Verfügung (Foto: „Highlander Games“, Am Wall 153).

Bei Bedarf ruft uns an: 0421/38777-14 oder schreibt eine E-Mail an info@lags-bremen.de.

Flankiert wird die Rampenverteilung von umfassender Beratung und Mitmach-/Selbsthilfeaktionen zur besseren **Mobilität für Rollstuhlfahrende**, zum Beispiel mit der mobilen Rollstuhlwerkstatt von Andreas Noack, die bereits bei den „International Picknicks“ in Walle erfolgreich gestartet ist.



Kurz und bunt



Start der Antidiskriminierungswoche im KuBa, Kulturbahnhof Vegesack



Workshop Eigenvielfalt



Holi Fest der Farben in Hemelingen



Welttag der Alphabetisierung



Senatorin besucht Kulturenwerkstatt

Termine im 4. Quartal 2026

Siehe <https://www.lags-bremen.de/termine/>

Wer einen Termin bekanntgeben möchte sendet bitte die Nachricht an Andreas.Wick@lags-bremen.de

LAGS Geschäftsstelle, Waller Heerstr. 55

Tägl. Kontakt Geschäftsleitung: 0421 38777-14

Mittwochs 10.00-13.00 Uhr: Консультация на русском языке (Beratung in russischer Sprache)

EUTB nach Vereinbarung: Tel. 0421/38777-14 (Gerald Wagner), 0176 19266 423 (Mirja Stöver)

LAGS Außenstelle Schwachhauser Heerstr. 266

EUTB: Martina Reicksman, Tel. 0421 22311-36, Sabine Schöning, Tel. 0421 22311-33

3. Montag im Monat 15-17 Uhr: Gruppe sehbehinderte Ukrainer, Gehörlosenzentrum

Neue Kulturenwerkstatt, Komm.-Johnsen-Blvd. 13 (Überseestadt)

Jeden Mittwoch 16.00-18.00 Uhr (nach vorheriger Absprache) Projekttreff **„Teilhabe Global“** (Projekt „55 Tage in Bremen“)

Jeden Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr **Selbsthilfegruppe „Einfach Deutsch“** Anmeldung: Mirja Stöver, 017619266423, mirja.stoever@lags-bremen.de

Jeden 2. Freitag im Monat **„International Friday Café“**

Teilhabetreff Nord, Bgm.-Wittgenstein-Str. 2

Jeden zweiten Dienstag 15.00-17.00 Uhr **Selbsthilfegruppe Sehbehinderte** mit Martina Reicksman, Teilnahme nach Absprache, Tel.: 0421/22311-36

Jeden dritten Mittwoch **Selbsthilfegruppe Hören** mit Renate Horning (HBB e.V. und LAGS)

Jeden vierten Dienstag 15.00-17.00 Uhr **Teilhabeberatung** mit Martina Reicksman nach Terminvereinbarung, Tel. 0421/22311-36

Gesundheitspunkt Tegeler Plate 23 in Huchting.

Jeden ersten Mittwoch 14.00-16.00 Uhr **Sprachcafé** bei Bedarf. – anschl. optional Beratung nach Terminvereinbarung Tel. 0159 06436584 (Elena Petri-Siagas)

AK Bremer Protest, Waller Heerstr. 59

Di. 29.09. + Di. 27.10. + Di. 24.11. von 15.00-17.00

Weitere Termine der Reihe nach...

Sa. 10.10. um 19:00 **Mad Pride Disco** St. Pauli Gemeindesaal Große Krankenstraße 11, Bremen

Behindert, süchtig und verrückt & friends (An und Zugehörige) feiern die Vielfalt der Menschen

17.10.–5.11. Wander-Ausstellung „**gleichgerecht?!**“ Tante Martin, Vegesacker Str. 84a

23.10. Redaktionsschluss für Anträge an das 31. Bremer Parlament Behinderter Menschen

28.10. Spaziergang Wallanlagen mit Heike Oldenburg Treffpunkt 14.30 Haltestelle Herdentor

01.–30.11. Aktionswochen „**In Walle wohn´se alle!**“ im Karo, Reuterstraße 9-17

Fachtag anlässlich 40 Jahre Beratungsstelle Selbstbestimmt Leben e.V. Bremen : Freitag,

27.11. Fachtag „KI – Chancen und Risiken für die Selbstbestimmung behinderter Menschen“ 14:00 – 18:30 Uhr Bremische Bürgerschaft

Fr. 04.12. 10.00–14.00 Uhr: **31. Bremer Behindertenparlament** in der Bürgerschaft

So. 13.12. Jubiläumstag 20 Jahre UN-BRK, Infos folgen



Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe
behinderter Menschen Bremen e. V.

Waller Heerstr. 55, 28217 Bremen,

v.i.S.d.P.: Gerald Wagner

Tel. (0421) 387 77-14

Fotos: Gerald Wagner, Andreas Wick...

E-Mail: info@lags-bremen.de

Bankverbindung: Sparkasse Bremen,
IBAN DE40 2905 0101 0001 0036 56